Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **(Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse**

Band (Jahr): **20 (1943)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BERN, Mai 1943 **Heft 3** ZWANZIGSTER JAHRGANG

DER SCHWEIZER GEOGRAPH
LE GÉOGRAPHE SUISSE

ZEITSCHRIFT DES VEREINS SCHWEIZ. GEOGRAPHIE-LEHRER SOWIE DER GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFTEN VON BERN, BASEL, ST. GALLEN UND ZÜRICH

REDAKTION: PROF. DR. FRITZ NUSSBAUM, ZOLLIKOFEN BEI BERN
VERLAG: KÜMMERLY & FREY, GEOGRAPHISCHER VERLAG, BERN
ABONNEMENT: JÄHRLICH 6 HEFTE, FR. 5.—

INHALT: Die Besiedlung Afrikas durch Europäer als Beispiel geographisch-historischer Wechselwirkung (Schluss). — Die Geographie in der schweizerischen Landesplanung (Schluss). — Die Sektion für Geographie und Kartographie an der Jahresversammlung in Sitten. — Neueste Walliser Hochgebirgsblätter der Landeskarte der Schweiz, im Maßstab 1 : 50 000. — Zum Problem der Soil-Erosion in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. — Der Schweizerische Mittelschulatlas in der 8. Auflage. — Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich: Vortrag über Maltesische Landschaft; Kleinseen unseres Landes. — Pfingstexkursion des Vereins Schweiz. Geographielehrer in die Ajoie. — Einladung zur 123. Jahresversammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft in Schaffhausen. — Buchbesprechungen.

Die Besiedlung Afrikas durch Europäer als Beispiel geographisch-historischer Wechselwirkung.

Von F. R. FALKNER, Gelterkinden (Baselland).

(Schluss)

V.

So wie Grossbritannien sich in Afrika für den Verlust der Neu-Englandstaaten Nordamerikas zu entschädigen suchte, so wandte sich auch Frankreich nach dem Scheitern der amerikanischen Kolonisationsbestrebungen der vorrevolutionären Bourbonen und der napoleonischen Indienpolitik — in welcher die Expedition nach Aegypten nur ein Mittel zum Endzweck dargestellt hatte — dem bis dahin vernachlässigten Afrika zu in der klaren Absicht, hier zunächst das verlorene politische Prestige zurückzugewinnen. Dies war allerdings erst möglich, nachdem das Land sich von den furchtbaren Blutopfern der Hugenottenverfolgungen, der Schreckensherrschaft, der Kriege des Sonnenkönigs und Napoleons I. einigermassen erholt hatte. Für den Bourbonen Karl X. handelte es sich vor allem darum, sein missliebig gewordenes Regiment durch einen blendenden äussern Erfolg zu stützen. Er trat zu diesem Zwecke in die Fusstapfen Ludwigs des Heiligen, deren Eindruck im französischen Volke allerdings bereits mehr verwischt war, als der bigotte König vermutete. Wie jener 1270 seinen zweiten Kreuzzug zur Befreiung der Christensklaven in Tunis unternommen hatte (freilich ohne zu ahnen, wie sehr er dabei einfach das Werkzeug seines nach der afrikanischen Gegenküste strebenden Bruders Karl v. Anjou, Neapel und Sizilien war), so wollte nun auch der letzte Bourbone im Kam-